

Juni 2023

Gemeindebrief

Aus dem Inhalt

**Unsere
Gottesdienste**
Seite 8 + 9

**Unsere
Zusammenkünfte**
Seite 2 + 3

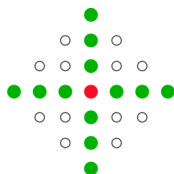
**Kirchgemeinde
Hohndorf**
Seite 4 + 5

**Kirchgemeinde
Rödlitz-Heinrichsort**
Seite 6 + 7

Informationen
ab Seite 10

Freud & Leid
Seite 13

**Hinweise
& Kontakte**
ab Seite 14



Im Juni

Frei sein,
das Leben zu lieben,
den Himmel zu loben.

Und „Danke“ zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen und reifen,
trotz allem.

Ich wünsche dir,
dass du der Erde vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit sommerlich leichten Schritten.

TINA WILLMS

Grafik: GEP



Bibelgespräch: *PfH*

montags, unger. KW, 19.00 Uhr

Begegnungskreis: *PfH*

Freitag, 02.06., 20.00 Uhr

Familien- & Seniorenkreis: *PfH.*

Teilnahme Konzert

Fliedner – Haus/ Bibelstunde:

Dienstag, 06.06., 10.00 Uhr

Frauenbegegnung: *PfH*

Montag, 12.06., 19.00 Uhr

Abendwanderung

Frauengebet:

n. V. mit Gabi Klitzsch

(037298-14169)

Hauskreis:

n. V. mit Ronny Morandi

(037204-359908)

Kirchenvorstand: *PfH*

Dienstag, 13.06., 19.30 Uhr

.PfH Pfarrhaus; HoSk Hort Saat Korn

**nicht in den Ferien*

HOHNDORF



Lobpreisteam: *PfH*

mittwochs (*14tägig*) 19.30 Uhr



Bibeltreff: * *HoSk*

Kl. 1 + 2 montags 13.00 Uhr

Kl. 3 + 4 montags 14.15 Uhr

Konfirmandenunterricht: * *PfH*

Kl. 7 dienstags 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: * *PfH, Keller*

freitags 18.30 Uhr

LKG, Glückaufstraße 55

Gemeinschaftsstunde:

dienstags 19.30 Uhr

Frauenstunde:

4. Donnerstag, 19.00 Uhr

Bibelstunde:

donnerstags 19.00 Uhr

Blaukreuzstunde:

3. Samstag im Monat, 17.00 Uhr

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6



RÖDLITZ - HEINRICHSORT



Frauidienst: *GhH*

Donnerstag, 08.06., 14.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: *GhH*

Donnerstag, 01.06., 19.30 Uhr

Kreative Frauen: *Bg*

Donnerstag, 22.06., 19.00 Uhr

Seniorenheim Bibelstunde:

Dienstag, 13.06., 10.00 Uhr
im Seniorenheim Heinrichsort

Seniorenachmittag: *Bg*

Donnerstag, 08.06., 15.00 Uhr

**nicht in den Ferien, PhR Pfarrhaus Rödlitz;
Bg Bauerngut; GhH Gem.haus Heinrichsort,*

LKG, Obere Dorfstraße 17a

Gotteswort für Jedermann:

2. + 4. Donnerstag, 19.00 Uhr

Bibelgespräch:

1. + 3. Donnerstag, 19.00 Uhr

Frauenstunde:

2. Mittwoch, 15.00/ 17.00 Uhr



Kirchenchor: *PhR*

montags 19.30 Uhr

Posaunenchor: *PhR*

donnerstags 19.30 Uhr



Christenlehre: * *GhH*

Vorschule – Kl. 4 montags 16.00 Uhr

Jungschar: * *Bg*

Kl. 4 - 7 dienstags 17.00 Uhr

Schülertreff: * *Bg*

Kl. 1 - 6 Freitag, 02.06., 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht: * *GhH*

Kl. 7 donnerstags 16.30 Uhr

Eltern – Kind – Nachmittag: *Bg*

(0-7J.) Dienstag, 06.06., 15.00 Uhr

Junge Gemeinde: * *Bg*

freitags 19.30 Uhr

Am Freitag, 9. Juni,

18.30 - 21.00 Uhr

ist das nächste Leitertreffen

für unsere Gemeinde

HOHNDORF & RÖDLITZ – HEINRICHSORT



Gebetskreis

mittwochs 17.30 Uhr im Pfarrhaus Hohndorf

(am ersten Mittwoch im Bauerngut &
am letzten Mittwoch in der LKG Hohndorf)

Deutschlandgebet: am 13. im Monat um 17.00 Uhr
im Pfarrhaus Hohndorf

Einladung zum Lobpreis

Herzliche Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst **am 18.06.2023** in der Lutherkirche Hohndorf. Zu Gast wird die Band Kentalla vom Glaubenszentrum Lichtenstein sein. **Beginn: 16.30 Uhr**

Ronny Morandi

Foto:Privat



Johannistag

Am 24. Juni feiern wir den Johannistag. Am längsten Tag des Jahres denken wir an Johannes den Täufer, den Wegbereiter von Jesus.

Jesus selbst ist von Johannes im Jordan getauft worden. Und seine Taufe mit Wasser und Zuspruch der Gotteskindschaft ist für uns Vorbild für unsere Taufe.

Deshalb feiern wir in Hohndorf dieses Jahr zum Johannistag das Taufgedächtnis. Und dass wir dabei auf dem Friedhof sind, erinnert uns an die Worte des Paulus, der an die Christen in Rom schrieb:

„Ihr wisst doch, wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind einbezogen worden in seinen Tod. Und weil wir bei der Taufe in seinen Tod mit einbezogen wurden, sind wir auch mit

ihm begraben worden. Aber Christus wurde durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt. So werden auch wir ein neues Leben führen.“ Römer 6,3f.

Pf. Merkel

Rüstzeit des Offenen Kreises in Moritzburg

„Wo kein Holz ist, da erlischt das Feuer. Das gilt für die Liebe und auch für den Streit.“ Mit diesen Worten begann die Rüstzeit des Offenen Kreises mit Jürgen Werth im Evangelischen Bildungszentrum in Moritzburg. Wir haben uns während der gemeinsamen Zeit intensiv mit unserer Beziehung zu Gott und zu unseren Nächsten beschäftigt. Auch in diesen Beziehungen hat Gott nicht die Absicht, Stürme aus unserem Leben fernzuhalten. Aber mit ihm an unserer Seite haben wir jemanden, der immer bereitsteht, unsere Hand hält und nicht loslässt. Eine Zusage, an die wir glauben und die uns verbindet.

Neben den Themeneinheiten gab es auch Zeit für gemeinsame Ausflüge. Bei sehr gutem Wetter konnten alle Rüstzeitteilnehmer eine Kremserfahrt, eine Schlossbesichtigung oder einen kleinen Kaffeeklatsch im schönen Moritzburg genießen. Spieleabend, Bastelabend, Musik und Tanz haben das verlängerte Wochenende abgerundet und den ein oder anderen ins Schwitzen gebracht oder zu kreativen Höchstleistungen angespornt.

Es ist schön zu sehen, wie die Rüstzeit des Offenen Kreises mittlerweile mehrere Generationen zusammenbringt. Wir hatten eine tolle Gemeinschaft und konnten eine gesegnete Zeit erleben – Gott sei Dank! *Rebecca Seefeld*



Foto: privat

Herzliche Einladung zu dem
Tansania-Vortrag
von Vincenzo und Jessica Dheskali



Wann?
am 17.6.2023, 17 Uhr

Wo?
im Bauerngut in Rödlitz
(Bernhard-Reinhold-Weg 3)

Jessica wird ihre Arbeit bei WeltBeweger vorstellen und beide werden in gemütlicher Runde von ihren Reisen nach Tansania erzählen.



Herzlichen Dank!

Am 6. Mai fand wieder der alljährliche Arbeitseinsatz im Bauerngut statt. Gott sei Dank dafür, dass das Wetter günstig war und die vielen Helfer auch im Außenbereich tätig sein konnten. Um die 20 Personen unterschiedlichen Alters waren von 9.00 Uhr bis gegen 16.00 Uhr fleißig. Die Fußballtore wurden neu befestigt, Rasen gemäht, Hecken geschnitten und vieles mehr. Am Tag zuvor hatte sich Putz aus dem Fachwerk des Wohnhauses in ca 7 m Höhe gelöst, dieser Schaden wurde schnell und professionell beseitigt. Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten und auch den Kuchenbäckern für den vielen leckeren Kuchen zum Kaffeetrinken am Schluss.

A. Planitzer, (Text & Fotos)



Miteinander-Gottesdienst für Jung und Alt

Miteinander und Teilen – das haben wir uns wieder für den Gottesdienst am **11.06. um 11 Uhr** im Bauerngut Rödlitz vorgenommen: Wir wollen miteinander Gottesdienst feiern – gemeinsam mit der Lobpreisband miteinander singen, miteinander eine Predigt gestalten und dabei unsere Gedanken und Erfahrungen teilen.

Mitgebracht werden darf auch die eigene Bibel, Familie und Freunde und vor allem gute Laune. Zudem wird es einen Kindergottesdienst geben.

Nicht nur Geistliches soll geteilt werden, sondern auch das, was in den Magen kommt. Anschließend an den Gottesdienst wollen wir miteinander Mittag essen. Dafür wäre es schön, wenn jeder etwas mitbringt und wir es teilen. Für Getränke wird gesorgt.

MÖA-Ausschuss – Nora Träger & Lukas Tischendorf

Monatsspruch

Foto: Lotz

Gott
 gebe dir vom
Tau des Himmels
 und vom **Fett** der
 Erde und **Korn** und
 Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Grafik: GEP

Sonntage

04. Juni - Trinitatis

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Korinther 13,13

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

11. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16

Dankopfer für: Mission. Öffentlichkeitsarbeit

18. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

24. Juni - Johannistag

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Johannes 3,30

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

25. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Dankopfer für: kirchl. Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

02. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

Rödlitz - Heinrichsort

10.00 Uhr
Jubelkonfirmation
 in Rödlitz

11.00 Uhr
Miteinander-Gottesdienst
 im Bauerngut
 s.S. 7

10.00 Uhr
 in Heinrichsort

17.00 Uhr Marienau
18.00 Uhr Heinrichsort
19.00 Uhr Rödlitz

10.00 Uhr
Familiengottesdienst
 in Rödlitz

Hohndorf

14.00 Uhr
Konfirmation

10.00 Uhr
Jubelkonfirmation

16.30 Uhr
Lobpreisteam GCL
 s.S. 4

19.00 Uhr
 mit Taufgedächtnis
 s.S. 4

Andachten auf den Friedhöfen

9.30 Uhr
mit ephoraler Jugend
 im Bauerngut

10.00 Uhr

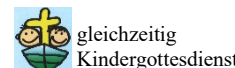
Gebetsgemeinschaft
 15min vor dem Gottesdienst



Gottesdienst
mit Abendmahl



Gottesdienst
mit Taufe



gleichzeitig
Kindergottesdienst



anschl.
Kirchenkaffee

Zum 400. Geburtstag des Philosophen **Blaise Pascal**

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenaht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergünden ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm,



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).

habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine

Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „*Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.*“

REINHARD ELLSEL



Foto Hemmerich

Clemens Lieder & Texte

Bittlinger

David Kandert Percussion & Gesang

Donnerstag 22. Juni 2023 20.00 Uhr

Lutherkirche Hohndorf

nur Abendkasse: **Erwachsene 15,- € Kinder bis 16 Jahre 10,- €**
Kein Vorverkauf und keine Platzreservierung möglich.

Einlass ab 19.00 Uhr

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Hauptstraße 13, 09394 Hohndorf

Pfarrer Andreas Merkel

Tel.: 037298-12407

KG Hohndorf

Hauptstraße 13,
09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037298-12493/ 12406
kg.hohndorf@evlks.de
www.kirche-hohndorf.de

Pfarramt: Stefan Colditz

stefan.colditz@evlks.de

Bürozeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung:

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.30 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

KG Hohndorf
DE52 8705 4000 3723 0023 06

Kirchenvorstand

Kontakt über Gerhard Warnat

Tel./ Fax: 037204-928430/ 928461
gerhard.warnat@kirche-hohndorf.de

Kantorin Sonja Käppler

Tel.: 037204-88393
sonja.kaeppler@evlks.de

Gemeindepädagogin Babett Püschel

Tel.: 037203-169005 oder 01729545882
babett.pueschel@evlks.de

Küster Rolf Bornschein

Tel.: 037298-14674
rolf.bornschein@kirche-hohndorf.de

Friedhofsmeister Enrico Vollrath

Tel.: 0157 31740519
enrico.vollrath@evlks.de

Rufnummer für kleine Notfälle:

Tel.: 0179 54 47 923 (St. Tiesies)

Wohnstätte für Behinderte

“Dorf im Dorf”

Theodor-Fliedner-Str. 1,
09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037204 5860/ 58633
info@sachsen-fliedner.de
www.sachsen.fliedner.de

Christlicher Kindergarten

& Hort Saatkorn

Leiterin Yvonne Schubert

Am Hang 3, 09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037204-50101/ 50102
info@kiga-saatkorn.de
www.kiga-saatkorn.de

Eine herzliche Bitte an ALLE:

Teilen Sie uns mit, wenn Sie selbst, Verwandte, Bekannte oder
Nachbarn krank sind oder im Krankenhaus liegen. Wir können Besuche
nur organisieren, wenn wir informiert werden. *DANKE!*

Hinweise bitte an die Pfarrämter

Hohndorf bzw. Rödlitz oder direkt an Pfarrer Merkel

(für beide Kirchgemeinden)

Mail: andreas.merkel@evlks.de

KG Rödlitz - Heinrichsort

Konsumgenossenschaftsweg 4,
09350 Lichtenstein OT Rödlitz
Tel./ Fax: 037204-2879/ 72512
kg.roedlitz_heinrichsort@evlks.de
www.kirche-roedlitz.de

Pfarramt: Denise Höfer

denise.hoefer@evlks.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:

KG Rödlitz-Heinrichsort
DE95 8705 0000 3616000601

Friedhofsverwaltung

Lichtenstein: Beate Bieling

Tel./ Fax: 037204-98983/ 929821
beate.bieling@evlks.de

Bürozeiten:

Mo. & Mittw.: 9.00 - 12.00 Uhr
Die. & Do.: 14.00 - 17.00 Uhr



Gemeindepädagogin Babett Püschel

Tel.: 037203-169005 oder
01729545882

babett.pueschel@evlks.de

Gemeindehaus Heinrichsort

Ansprechpartner Marco Tölle
Tel.: 01773486344

Bauerngut Rödlitz

Zentrum für Ephor. Jugendarbeit
Bernhard-Reinhold-Weg 3,
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204-589522

Diakonisches Werk - Beratungsstelle

Hartensteiner Str. 5a,
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204-5339
soz.beratung@diakonie-westsachsen.de

Redaktionsschluss für die *Juli/ August* – Ausgabe ist der 10.06.23;

später eingehende Artikel finden keine Berücksichtigung!

Beiträge, Fotos usw. bitte an: anke.merkel@evlks.de



Telefonseelsorge:
0800 / 111 0 111
0800 / 111 0 222

Nummer gegen Kummer:
0800 / 111 0 333

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Schwesterkirchgemeinden
Hohndorf und Rödlitz-Heinrichsort, Hauptstraße 13,
09394 Hohndorf

Verantwortlich i.S.d.P.: Pf. Merkel

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1100

**Abdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung!**

Liebe Gemeindeglieder, unsere Zeit ist durch gewaltige Verunsicherung und Zukunftsängste geprägt. Wo wir in den letzten Jahrzehnten frei, sicher und wohlhabend gelebt haben, merken wir, dass die Welt nicht mehr so ist, wie gewohnt: Ukrainekrieg, Energiekrise, Inflation... Auch der Mitgliederschwund in der Kirche und andere Probleme setzen uns zu.

Lösungsvorschläge, wie wir der Krise begegnen sollten, sind immer auf uns selbst bezogen. Die einen meinen, wir müssten MEHR machen, die anderen, wir müssten es BESSER machen und die dritten, wir müssten es ANDERS machen - dann würden wir das Ruder schon noch rumreißen... Neben aller berechtigten Anforderung, dass wir das Anstehende zu tun haben, ist das doch eine Überforderung. Denn wir können uns nicht an den Haaren aus dem Sumpf ziehen. Stattdessen müssen wir von vielen lieb gewordenen Gewohnheiten und Privilegien Abschied nehmen, Verluste hinnehmen. Die Situation so, wie sie ist, aushalten. Das tut weh. Deshalb brauchen wir einen offenen **TRAUERPROZESS**.

Ja, es geht nicht so weiter wie bisher. Unsere Welt, unsere Gesellschaft, unsere Kirche hat sich verändert. Und es wird nicht wieder so werden, wie es früher einmal war. Das ist beklagenswert. Doch ein Gejammer untereinander, was die Stimmung verdirbt, bringt uns nicht weiter. Vielmehr hilft die **KLAGE ZU GOTT**. Denn ER ist der Herr, der alles in seinen Händen hält. In der Klage zu Gott gewinnen wir Kraft, unsere Situation auszuhalten. Gott wird uns trösten und leiten, weil uns seine Verheißungen eine Zukunftsperspektive geben. Mit dem Blickwechsel auf ihn können wir eine **TROSTGEMEINSCHAFT** werden.

Dann ist unser Blick nicht mehr nur auf Verluste und Ängste gerichtet, sondern auf unseren himmlischen Vater, der Leben schafft und erhält. Seine Verheißungen geben Kraft und Mut, unsere Situation auszuhalten. Wir werden vor Überforderung und Frustration geschützt und gangbare Wege finden. Denn unser Blick ist nicht auf die Wiedererrichtung alter Verhältnisse sondern auf die Wiedervereinigung mit unserem Herrn Jesus Christus gerichtet.

Pfarrer Andreas Merkel